



| | | | |
|-----------------------------|-----------------|------|-------|
| Vorlage der Verwaltung für: | Abstimmergebnis | | |
| | Ja | Nein | Enth. |
| Haupt- und Finanzausschuss | | | |

| | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung | <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung |
|---|---|

| | | |
|----------------|----------------|---------------------------|
| Dezernat: I | Amt: Dez. I | Sachbearb.: Herr König |
|----------------|----------------|---------------------------|

| | | | | | |
|-------------------|---------------|----------|---|----|-----|
| Beteiligte Ämter: | Sichtvermerk: | gesehen: | I | II | III |
| Finanzabteilung | | | | | |

TOP: Aktuelle Entwicklung zur Freisetzungsphase Wisente

Produktgruppe:

1. Beschlussvorschlag:

Dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis und Beratung.

2. Sachverhalt und Begründung:

Zuletzt mit Vorlage vom 16.03.2022 (X/428) sowie Vorlage vom 02.08.2022 (X/514) habe ich zur Entwicklung Freisetzungsphase Wisente zu den Themen Vorstellung Gutachten der Tierärztlichen Hochschule Hannover sowie Verfahren vor dem OLG Hamm informiert. Kurz gefasst dürfen die Tiere gegen Androhung eines Bußgeldes die Grundstücke der Kläger nicht mehr betreten. Nachdem in nachfolgenden der Wisentverein als Projektbetreuer die hierzu geschlossenen Verträge aufkündigte, deutet sich eine Beendigung des Auswilderungsprojektes an.

Mit dem nachfolgend zitierten Beschluss des Kreistages des Kreises Siegen-Wittgenstein scheint das Projekt eine abermalige Wendung zu nehmen:

„Der Kreistag des Kreises Siegen-Wittgenstein fordert die Landesregierung Nordrhein-Westfalen auf, die inhaltlichen, rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für eine dauerhafte Fortführung des Natur- und Artenschutzprojektes „Wisente im Rothaargebirge“ zu schaffen. Das Land Nordrhein-Westfalen soll zentrale und staatliche Verantwortung für das Projekt übernehmen und zur Projektsteuerung einen Projektträger bestellen, der die Anforderungen aus dem Gutachten der Tierärztlichen Hochschule Hannover erfüllt“.

Mit Schreiben vom 03.01.2023 habe ich den Umweltminister des Landes NRW auf das inzwischen unerträgliche Verfahren hingewiesen und darum gebeten, dem Beschluss des Kreistages nicht Folge zu leisten. Das Schreiben habe ich dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Als Stadt Schmallenberg haben wir uns bereits zu Beginn sowie über die gesamte Laufzeit gegen das Auswilderungsprojekt ausgesprochen. Anders verhält es sich zur Wisentwelt, die

durchaus ein für Einheimische wie Touristen anschauliches Projekt mit der Möglichkeit der Beobachtung der Wisente darstellt.

In Anbetracht der Initiative des Kreistages Siegen-Wittgenstein, der inzwischen viel zu langen Laufzeit der Freisetzungsphase, deren abermalige Verlängerung droht, folgt das Land dem Antrag des Kreistages Siegen-Wittgenstein, wäre zu diskutieren, ob nicht zur Vermeidung der Schälschäden ähnlich der privaten Kläger ein Betretungsverbot für die städtischen Forstgrundstücke geprüft werden sollte. Auf Grund der schwierigen, unübersichtlichen Rechtslage wäre anwaltliche Beratung zwingend erforderlich.